

## „1.500 weitere Jobs sind möglich“

Groiß will unter anderem Behörden-Arbeitsplätze ins Waldviertel holen

WALDVIERTEL. Im Waldviertel sieht Nationalrat Werner Groiß großes wirtschaftliches Potential: „Es könnten mittelfristig 1500 Arbeitsplätze entstehen, wenn wir zwei Maßnahmen forcieren: Die Ansiedelung von Bundes- und Landesbehörden und den Ausbau von Infrastruktur und somit die Ansiedelung von Leitbetrieben.“

### Autobahn: Diskussion hilft

Konkret setzt der Waldviertel-Abgeordnete auf den Bau der Waldviertel-Autobahn und den Ausbau von Breitband-Internet: „Wir haben besonders im Norden viele exportorientierte Betriebe. Wenn wir die Achse zum Zentralraum und zu Wien stärken, könnten wir weitere Leitbetriebe ansiedeln. Alleine durch die aufgelöste Diskussion planen einige unserer Betriebe bereits, ihre Standorte auszubauen. Dadurch könnten mittelfristig bis zu 1000 Arbeitsplätze entstehen.“ Auch

die Ansiedelung von Bundes- und Landesbehörden will Groiß vorantreiben: „Justiz, Verwaltung, Verteidigung und Finanz bringen Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Durch ein starkes Breitband-Internet wäre es egal, wo Beamte und Verwaltungsbedienstete ihre Arbeit verrichten. Damit ließen sich auch Lebensqualität im Waldviertel mit dem Arbeitsort verbinden.“ Auch den Standort Allentsteig will Groiß stärken: „Wenn wir drei bis vier Behördenstandorte ins Waldviertel bringen, könnten wir mit rund 500 Arbeitsplätzen rechnen. Und das nicht nur durch die Institutionen selbst, viele Betriebe in der Umgebung würden profitieren.“

Für Groiß gilt aber: „Wer Arbeitsplätze sagt, muss auch Kinderbetreuung mitplanen.“ Die will der zweifache Familienvater in der gesamten Region ausbauen. Auch die Schulstandorte will der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer



Werner Groiß setzt auf die Waldviertel-Autobahn.

Foto: Monihart

stärken: „Wir müssen die Inhalte, die die Schulen vermitteln, mit dem Bedarf der Wirtschaft verknüpfen, damit die Betriebe auch die entsprechenden Fachkräfte finden.“ Seit 2013 hat der Waldviertel-Mandatar, der einen Vorzugsstimmen-Wahlkampf führt, 16 Gesetzes- und Abänderungsanträge im Parlament durchgesetzt, er bilanziert: „Wir müssen das Potenzial des Waldviertels voll ausschöpfen, ich möchte meinen eingeschlagenen Kurs auch nach der Wahl fortsetzen.“

### W4 Jobmesse war wieder voller Erfolg

WALDVIERTEL. Großes Interesse hat wieder die Ende September in der Sporthalle Waidhofen/Thaya bereits zum siebenten Mal abgehaltene „Waldviertler Jobmesse“ geweckt. Rund 3.500 Besucher – davon 1.100 Schüler – sind zu dieser vom Verein Wirtschaftsforum Waldviertel organisierten Berufsinformationsveranstaltung gekommen. 70 Unternehmen aus der Region haben an 61 Ständen ihre Job-Angebote dem Publikum präsentiert. „Für unsere Betriebe benötigen wir die besten Mitarbeiter“, hebt Werner Groiß, Obmann der Bezirksstelle Horn der NÖ Wirtschaftskammer und Vorstandsmitglied des Wirtschaftsforums, hervor. Diese Jobmesse bietet der Waldviertler Bevölkerung die Möglichkeit, Geschäftsführer und Personalverantwortliche der im Verein zusammengeschlossenen Firmen persönlich kennen zu lernen.